



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/277/2017 / öffentlich**

Großtagespflege "Kükennest" Grüner Hof

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	13.11.2017
Verwaltungsausschuss	15.11.2017

Beschlussvorschlag:

Die Großtagespflege „Kükennest“ am Grünen Hof wird eine städtische Einrichtung. Dafür werden zwei Tagespflegepersonen eingestellt, wobei die Verträge an die Zeit des Bestehens der Einrichtung gekoppelt sind. Die Betreuung wird in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird der Großtagespflege ein Budget für den laufenden Betrieb zur Verfügung gestellt. Der Rat wird gebeten, die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Sollten die Tagespflegepersonen das Einstellungsangebot nicht annehmen, wird die Verwaltung beauftragt, einen Mietvertrag mit den Genannten abzuschließen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Aufgrund der fehlenden Plätze im Krippenbereich hat die Stadt Friesoythe im vergangenen Jahr Räumlichkeiten der evangelischen Kirche angemietet und dort eine Großtagespflege eingerichtet.

Da die rechtlichen Rahmenbedingungen durch die kostenfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten an selbstständige Tagespflegepersonen nicht klar sind, wurde die Verwaltung beauftragt, weitere Prüfungen vorzunehmen. Insbesondere sollte es keine Ungleichbehandlung zu den anderen selbstständigen Tagespflegepersonen im Stadtgebiet geben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tagespflegepersonen über die Stadt einzustellen. Hierfür wurde beim Landkreis bzw. Kindertagespflegebüro ein Antrag auf Bezuschussung aus dem Projekt „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ gestellt. Der Landkreis Cloppenburg ist Modellkommune im Bundesprogramm und hat verschiedene Vertretungsmodelle für Tagespflegepersonen entwickelt, um die Qualität der Kindertagespflege zu steigern. Die Modelle wurden auf Grundlage einer Befragung der Tagespflegepersonen erstellt, die Stadt war dabei nicht beteiligt. Entsprechend der Befragungsergebnisse wurde für die Stadt Friesoythe eine mobile Vertretungslösung für die Tagespflegepersonen eingerichtet. Das Kindertagespflegebüro hat eine Person eingestellt, die Vertretungstätigkeiten für die selbstständigen Tagespflegepersonen in Friesoythe und Bösel übernimmt. In anderen Kommunen, z.B. Lönigen sollen über das Bundesprogramm Tagespflegepersonen eingestellt werden, die in einer Großtagespflege arbeiten. Für Friesoythe kann diese Möglichkeit nicht zusätzlich genutzt werden, da die Tagespflegepersonen sich für eine mobile Lösung ausgesprochen haben. Weitere Mittel sind nicht vorhanden.

Um rechtlich sicher zu agieren und die Ungleichbehandlung aus dem Weg zu schaffen, schlägt die Verwaltung vor, zwei Tagespflegepersonen für die städtische Großtagespflege einzustellen. Bislang war dies nicht möglich, weil der Stellenplan der Stadt hierfür keine Positionen beinhaltete. Diese sind zum Haushaltsjahr 2018 angemeldet.

Für die Betreuung der Kinder erhält die Stadt Friesoythe im Gegenzug die pauschale Bezuschussung durch den Landkreis mit 4,70 € pro Kind pro Stunde. Außerdem werden z.T. hälftige Versicherungsbeiträge (ohne Arbeitgeberanteil) vom Landkreis übernommen.

Derzeit werden die Kinder am Grünen Hof überwiegend in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr betreut. Die Verwaltung schlägt daher vor, diese Betreuungszeit abzudecken. Bei Bedarf ist diese ggf. anzupassen.

Um den laufenden Betrieb in der Großtagespflege abzudecken, sollte den Tagespflegepersonen ab 2018 ein Budget zur Verfügung gestellt werden. In Anlehnung an die Budgets für die anderen Kindertagesstätten wird dies bei rd. 4.000 € liegen.

Ist das „Kükennest“ voll belegt, fließen der Stadt aus den Elternbeiträgen jährlich (5 Tage à 6 Stunden à 10 Kinder à 4,70 € x 45 Wochen =) rd. 63.000 € zu. Realistisch ist eher eine 80%ige Auslastung, mithin Einnahmen von rd. 50.000 €. Bei einer Einstellung der beiden Kräfte entstehen Personalkosten von rd. 50.000 € pro Jahr. Für Miete und Nebenkosten sind jährlich rd. 8.400 € zu kalkulieren. Der Zuschussbedarf – ohne Miete und Nebenkosten – ist damit sehr moderat, vergleicht man ihn mit den Kosten für eine Krippengruppe.

Ob dies für die Tagespflegepersonen eine lukrative Alternative ist, ist allerdings fraglich. Vor allem wenn die Kräfte in die Lohnsteuerklasse V eingeordnet sind ist der Verdienst eher bescheiden.

Sollten die Tagespflegepersonen deshalb kein Beschäftigungsverhältnis mit der Stadt Friesoythe abschließen wollen, ist eine alternative Lösung zu finden. Denkbar wäre die Vermietung der Räumlichkeiten an die Tagespflegepersonen, die ihre Arbeit dann weiterhin selbstständig wahrnehmen. Hierbei sollte die Miete, die die Stadt an die Ev.-luth. Kirchengemeinde zahlt, weitergegeben werden.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben netto nach Abzug Elternbeiträge rd. 12.400 € einschl. Budget, Miete und Nebenkosten
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von rd. 13.000 €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister